

Kundeninformation

Zur aktuellen Marktsituation im Transportbereich

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Transportmarkt in Deutschland und Europa unterliegt derzeit einem Wandel, der durch verschiedene Faktoren bedingt wird. Diese Faktoren haben einen direkten Einfluss auf den zur Verfügung stehenden Laderaum und somit auch auf unsere Geschäftsbeziehung.

Bereits das gesamte Jahr 2017 war geprägt von Engpässen auf dem Logistikmarkt. Die Vorlaufzeiten wurden länger, die Anzahl an Ausfällen größer. Es wurde immer schwieriger, kurzfristig zuverlässige Spediteure zu finden. Für das Jahr 2018 ist leider keine Entspannung abzusehen.

Was sind die Ursachen für diese Entwicklung?

Neben dem allgemeinen Fachkräftemangel in Deutschland herrscht vor allem in der Logistik- und Transportbranche ein großer Mangel an Berufskraftfahrern. Schätzungsweise 30.000 Stellen sind derzeit in Deutschland unbesetzt.

Hinzu kommt, dass die großen Fahrzeugflotten in Europa größtenteils im osteuropäischen Ausland stationiert sind und von dort aus den westeuropäischen Markt ansteuern. Aktuell sind das bereits ca. 40.000 LKW jeden Tag weniger als in den vergangenen Jahren. Unsere östlichen Nachbarstaaten verzeichnen ein Wirtschaftswachstum, was dazu führt, dass die Fahrzeuge vermehrt in Osteuropa eingesetzt werden. Darüber hinaus führen gesetzliche Restriktionen und verschärfte Kontrollen auf den Straßen dazu, dass der westeuropäische Markt für diese Speditionen immer unattraktiver wird.

Die starke Wirtschaftsentwicklung in Deutschland führt gleichzeitig zu einem höheren Bedarf an Frachtraum. Zusammen mit dem Produktivitätsverlust auf der Straße (durch Staus, Baustellen, Brückeneinschränkungen) führt das zu einer extrem angespannten Situation auf dem Frachtmarkt.

Was sind die Folgen?

Auf Grund des knappen Angebots an Frachtraum ist, je nach Bereich (Nahverkehr, Fernverkehr, Stückgut, fest/flüssig), mit einer Preissteigerung von 2-7 % zu rechnen. Darüber hinaus werden sich die Vorlaufzeiten weiter erhöhen. Es besteht weiterhin die Gefahr von kurzfristigen Ausfällen. Für 2018 ist aktuell mit keiner Entspannung der Lage zu rechnen.

Gemeinsam müssen wir mit dieser Situation umgehen. Für unsere Kunden sind wir bestrebt, die Preissteigerungen so gut es geht abzufedern und die Vorlaufzeiten im Rahmen zu halten. Dabei sind wir auch auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Gemeinsam können wir auch diese Herausforderung meistern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre STOCKMEIER Chemie

Im Überblick:

Situation:

- **Ca. 30.000 offene Fahrerstellen** in Deutschland (Steigerung d. Personalkosten + weniger Kapazität)
- Osteuropäische Speditionen fahren weniger in Deutschland (**ca. 40.000 LKW / Tag weniger Kapazität** in Deutschland)
- Für immer mehr Frachtonnage stehen immer weniger LKW zur Verfügung

Folgen:

- **Vorlaufzeiten** erhöhen sich deutlich
- **Preise** erhöhen sich aufgrund von Verknappung